

DIE MILITÄRISCHE FÜHRUNG UNTERHALB DER ZENTRALEBENE SEIT DEM REVIREMENT IM JANUAR 1974

(Analyse der Tabelle am Ende des Heftes)

Wolfgang Bartke

Zu den Kriterien der Erfassung der Militärführung: Die Tabelle fußt ausschließlich auf Angaben der chinesischen Presse. Sämtliche Posten sind ausschließlich aus Textzusammenhängen zu entnehmen, da Ernennungen und Abberufungen niemals offiziell bekanntgegeben werden. Diese einzige Methode zum Erfassen der Führungsstruktur schließt Unsicherheitsfaktoren ein: 1. Ein "erkannter" Funktionär bekleidete seinen Posten möglicherweise schon vor dem "Erkanntwerden"; 2. Abberufungen können nur aus der Nichterwähnung auf dem betreffenden Posten gefolgert werden. Abberufungen, oft gleichbedeutend mit Ausschaltungen, werden von den Beobachtern der chinesischen Szenerie nach sehr unterschiedlichen Maßstäben gemessen. Für uns gilt ein Funktionär als abberufen, wenn er mehr als drei Jahre auf seinem Posten nicht mehr genannt worden ist; erst dann streichen wir ihn. Die jeweils letzte senkrechte Kolumne unserer Tabellen "Letztes Erscheinen" bietet dem interessierten Leser die Möglichkeit, frühere Schlüsse zu ziehen.

Die letzte Tabelle zum Thema der Militärführung in den Bezirken und Distrikten (C.a. 1974/2) vermittelte den Stand von Januar 1974; die neue gibt den von Februar 1975 wieder. Damals hatte soeben das Revirement von acht der elf Kommandeure der Militärbezirke stattgefunden. Entsprechend der politischen Linie nach dem 10. Parteikongreß lag die Vermutung nahe, daß die Versetzung der Militärbefehlshaber dem Zweck diene, sie der zivilen Machtverflechtung zu entkleiden (gleichzeitige Besetzung der Posten der 1. KP-Sekretäre und Vorsitzenden der Revolutionskomitees in den Provinzen). Konnte dies vor einem Jahr nur gemutmaßt werden, weil abzuwarten war, ob die versetzten Militärführer nicht doch wieder auch in zivile Posten geschleust würden, so läßt sich diese Frage nach Ablauf eines Jahres nun beantworten, wie auch die weitere, nicht minder wichtige, ob die Versetzten etwa Untergeordnete aus den einstigen Befehlsbereichen in die neuen nachholen würden.

Ehe wir uns der Beantwortung dieser Fragen zuwenden, seien die Veränderungen, die sich seit einem Jahr ergeben haben, im einzelnen dargestellt:

Militärbezirk Canton

Als neue stellvertretende Kommandeure traten auf Wu Fu-shan, im Oktober 1973 reaktiviert, bereits seit 1959 als Generalleutnant der Luftwaffe im Militärbezirk bekannt; Yeh Chien-min, seit 1969 als "führender Militär" im Militärbezirk bekannt; Yen Te-ming, der 1973 erstmals auftrat. Chang P'ing-hua, vor der Kulturrevolution 1. KP-Sekretär von Hunan, 1971 reaktiviert und seit 1973 2. KP-Sekretär von Hunan, konnte als Politkommissar neu erkannt werden. Yang Shu-ken, seit den sechziger Jahren führender Militär des Militärbezirks, konnte im Dezember 1974 als stellvertretender Politkommissar erkannt werden. Aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen wurden Hua Kuo-feng (dort Politkommissar), weil er seit Januar 1975 stellvertretender Ministerpräsident und Minister für öffentliche Sicherheit ist; ferner Pu Chan-ya (stellvertretender Politkommissar), weil seit mehr als drei Jahren nicht mehr aufgetreten.

MILITÄRDISTRIKT HUNAN

Vier stellvertretende Kommandeure sind neu: Ch'en Hsin, 1963 als Senioroberst bekanntgeworden anlässlich der Rückkehr von aus der Sowjetunion ausgewiesenen Militärs; K'ou Wu-hsien, ein Neuling, erstmals aufgetreten Mai 1974; Kuan Chien, seit 1970 als führender Militär des Militärdistrikts bekannt; Tang Tsai-yu, ein weiterer Neuling, erstmals aufgetreten Dezember 1974. Aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen wurden Hua Kuo-feng (1. Politkommissar) und Pu Chan-ya (Politkommissar); die Gründe sind unter Militärbezirk Canton genannt.

MILITÄRDISTRIKT KUANGSI

Keine Veränderungen im militärischen Bereich.

MILITÄRDISTRIKT KUANGTUNG

Zwei stellvertretende Kommandeure traten neu in Erscheinung: Chiang Hsien-yu und Hsieh Te-ch'üan, beides Neulinge.

Militärbezirk Chengtu

Einzige Veränderung gegenüber 1974 ist der neue stellvertretende Kommandeur Wei Chieh, reaktiviert 1974, auf dem gleichen Posten als Generalleutnant bereits von 1960-1966.

MILITÄRDISTRIKT SZECHUAN

Von der Führung des Distriktes war noch vor einem Jahr niemand bekannt. Im September 1974 wurde Hsieh Cheng-jung als Kommandeur genannt, auf diesem Posten wahrscheinlich schon seit 1971; Hsieh hat als Generalmajor seit 1958 den Militärdistrikt Kirin befehligt. Li Chia-han trat als Neuling in der Eigenschaft als Politkommissar erstmals im März 1974 auf.

MILITÄRDISTRIKT TIBET

Als neuer stellvertretender Kommandeur konnte Hsia Yu-hsien, ein Neuling, erstmals im August 1974 registriert werden. Aus der Vorjahrestabelle nicht wieder aufgenommen wurde der stellvertretende Kommandeur Lan Hai, da seit vier Jahren nicht

mehr aufgetreten.

Militärbezirk Fuchou

Einzige Veränderung gegenüber 1974 ist der Zugang von Liao Chih-kao als Politikommissar, bekanntgeworden als solcher im Februar 1975, nachdem er im Monat zuvor als 1. KP-Sekretär und Vorsitzender des Revolutionskomitees von Fukien eingesetzt worden war.- Aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen wurde der stellvertretende Kommandeur Tuan Su-chuan, weil offenbar seit 1973 nach Peking versetzt.

MILITÄRDISTRIKT FUKIEN

Aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen wurden Politikommissar Chu Shao-ch'ing, weil auf diesem Posten seit mehr als drei Jahren nicht mehr genannt; Lu Sheng und Yang Hsi-lu aus dem gleichen Grund.

MILITÄRDISTRIKT KIANGSI

War hier vor einem Jahr nur der Kommandeur bekannt, so sind seither hinzugekommen drei stellvertretende Kommandeure: Hu Ting-chien und Lo Yüan-hsin, seit 1965 als Militärs in Kiangsi bekannt, sowie Shen Chung-wen, ein Neuling, und als Politikommissar Chang Chih-yung, ebenfalls ein Neuling.- Aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen wurde der 1. Politikommissar Cheng Kuo, weil zuletzt vor vier Jahren aufgetreten.

Militärbezirk Kunming

Keine Veränderungen im militärischen Bereich.

MILITÄRDISTRIKT KUEICHOU

Als neuer stellvertretender Kommandeur wurde Chang Liang genannt, mit Unterbrechungen bereits seit 1967 auf diesem Posten. Weiterhin konnten drei neue stellvertretende Politikommissare erkannt werden: Chang Hsin-fien auf diesem Posten seit 1967, aber erst 1975 reaktiviert; Hsüeh Kuang, vor der Kulturrevolution Direktor der Polit-Abteilung des Militärdistrikts; und T'ien Hua-yi auf diesem Posten bereits 1967, aber erst 1974 reaktiviert.

MILITÄRDISTRIKT YÜNNAN

Keine Veränderungen.

Militärbezirk Lanchou

Als neuer stellvertretender Kommandeur konnte der Neuling Wu Sheng-tung im Februar 1975 erkannt werden.

MILITÄRDISTRIKT CHINGHAI

Lu Chih-an wurde auf dem Posten des Politikommissars nach dreijähriger Nichterwähnung wieder aufgenommen.

MILITÄRDISTRIKT KANSU

Neu sind die stellvertretenden Kommandeure Hsieh Chung-pai und Liu Hsüeh, die beide erstmals auftraten, sowie der stellvertretende Politikommissar Yao Su-yin, in Kansu seit 1973 als Funktionär bekannt.

MILITÄRDISTRIKT NINGHSIA

Der einstige Kommandeur Ch'en Yang-ch'un wurde aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen, weil seit vier Jahren nicht mehr aufgetreten.

MILITÄRDISTRIKT SHENSI

Yüan K'e-fu wurde aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen, da als Politikommissar zuletzt 1970 genannt, obwohl seit 1973 Mitglied des Ständigen Komitees der KP Shensi.

Militärbezirk Nanking

Neu ist als stellvertretender Kommandeur Ch'ien Chün, ein Generalleutnant, vor der Kulturrevolution von 1960-65 Kommandeur des Militärdistrikts Chekiang.- Nicht übertragen wurde der 1. Politikommissar Chang Ch'un-ch'iao, auf diesem Posten zuletzt 1970 und seit Januar 1975 stellvertretender Ministerpräsident und Direktor der Polit-Abteilung der VBA.

MILITÄRDISTRIKT ANHUI

Keine positiven Veränderungen.- Wu Lan-t'ing wurde aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen, weil seit mehr als drei Jahren nicht aufgetreten.

MILITÄRDISTRIKT KIANGSU

Nicht übertragen aus der Vorjahrestabelle wurde der 2. Politikommissar Wu Ta-sheng, da seit mehr als drei Jahren auf diesem Posten nicht mehr genannt. Gleiches gilt für den stellvertretenden Politikommissar Chang Chao-fu.

GARNISON SHANGHAI

Neu ist der stellvertretende Kommandeur Chu Wan-kuo, ein Neuling. Li Pin-shan, ein Generalmajor, trat seit der Kulturrevolution 1974 wieder auf dem Posten eines stellvertretenden Politikommissars auf.

Militärbezirk Peking

Hsiao Hsüan-chin, ein Neuling, trat als zwölfter stellvertretender Kommandeur auf.

MILITÄRDISTRIKT HOPEI

Ma Hui wurde im Mai 1974 wieder auf dem Posten des Kommandeurs genannt, den er wahrscheinlich in ununterbrochener Folge seit 1965 bekleidet.

MILITÄRDISTRIKT INNERE MONGOLEI

Neu sind der stellvertretende Kommandeur Chang Wen-ching, seit 1972 als Funktionär bekannt; Politikommissar T'eng Chün-ch'ing, seit 1970 als führender Militär und seit November 1974 auch als Mitglied des Ständigen Komitees der KP Innere Mongolei, und Yang Chu-ting, ein Neuling.- Aus der Vorjahrestabelle nicht übertragen wurde Ho Feng-shan, da auf dem Posten eines stellvertretenden Kommissars seit mehr als drei Jahren nicht mehr genannt.

GARNISON PEKING

Gegenüber Januar 1974 hat die Garnison eine wesentliche Auf-
füllung erfahren. War damals lediglich ein stellvertretender Kom-
mandeur bekannt, so konnten seither zusätzlich erkannt werden:
Der Kommandeur Wu Chung, ein Militär seit den dreißiger Jah-
ren und seit 1969 Kandidat des ZK der KPCh; die stellvertreten-
den Kommandeure Li Chung-ch'i, auf diesem Posten möglicher-
weise in ununterbrochener Folge seit 1964, und P'an Yung-t'i,
auf diesem Posten möglicherweise auch bereits seit 1969; der
2. Politkommissar Huang Tso-chen, gleichzeitig Kandidat des
ZK der KPCh und KP-Sekretär, sowie stellvertretender Vorsit-
zender des Revolutionskomitees von Peking; der Politkommis-
sar Liu Shao-wen, ein Generalleutnant, gleichzeitig KP-Sekretär
von Peking.

MILITÄRDISTRIKT SHANSI

Der stellvertretende Kommandeur Hsü Shao-hua wurde aus der
Vorjahrestabelle nicht übernommen, da auf seinem Posten seit
mehr als drei Jahren nicht mehr genannt.

GARNISON TIENTSIN

Neu als 1. Politkommissar ist Hsieh Hsüeh-kung, gleichzeitig 1.
KP-Sekretär und Vorsitzender des Revolutionskomitees von
Tientsin. Der stellvertretende Kommandeur Nieh Te-jung wurde
aus der Vorjahrestabelle nicht übertragen, da auf seinem Posten
seit mehr als drei Jahren nicht mehr genannt.

Militärbezirk Shenyang

Neu ist lediglich der stellvertretende Kommandeur Yu Hao-yang,
1974 reaktiviert und vor der Kulturrevolution Militär in Hei-
lungkiang.

MILITÄRDISTRIKT HEILUNGKIANG

Neu sind die stellvertretenden Kommandeure Chao Hsien-shun
und Wang Cheng-hsing, beide Neulinge.

MILITÄRDISTRIKT KIRIN

Die stellvertretenden Kommandeure Chung Ying und Lei Sheng
wurden gestrichen, weil seit mehr als drei Jahren nicht mehr
auf diesen Posten genannt.

MILITÄRDISTRIKT LIAONING

Neu ist der stellvertretende Politkommissar Liu Tsai-chin, der
diesen Posten schon in der Kulturrevolution bekleidet hatte,
aber erst jetzt wieder aufgetreten ist.

Militärbezirk Sinkiang

Neu sind lediglich zwei stellvertretende Politkommissare, näm-
lich Chiang Lin-tung, der dem Produktions- und Aufbaukorps
Sinkiang angehört, sowie Hu Hua-chu (in der Vorjahrestabelle
irrtümlich Wu Hua-chu).- Aus der Vorjahrestabelle nicht über-
nommen wurden die stellvertretenden Kommandeure Chang
Hsi-ch'in und Liu Hua-hsiu, weil auf diesem Posten seit mehr
als drei Jahren nicht mehr genannt.

Militärbezirk Tsinan

Neu ist lediglich der stellvertretende Politkommissar Pao Hsien-
chih, ein Generalleutnant, vor der Kulturrevolution in gleicher
Stellung im Militärbezirk Nanking.

MILITÄRDISTRIKT SHANTUNG

Keine Veränderung.

Militärbezirk Wuhan

Neu ist lediglich der stellvertretende Politkommissar Chang
Yü-hua, auf diesem Posten wieder aufgenommen, weil 1974
als solcher wieder nach dreijähriger Pause aufgetreten.- Aus
der Vorjahrestabelle nicht wieder aufgenommen wurde der
stellvertretende Kommandeur Liu Kuang-chun, weil auf die-
sem Posten seit mehr als drei Jahren nicht mehr genannt.

MILITÄRDISTRIKT HONAN

Neu sind die stellvertretenden Kommandeure Liu Yen und
T'ung Ch'uan-chün, die beide erst 1973 in das Rampenlicht
traten.- Aus der Vorjahrestabelle nicht übernommen wurde
wegen mehr als dreijähriger Abwesenheit der stellvertreten-
de Kommandeur Yang Tsung-yi und Politkommissar Lu Yang,
sowie nach nur zweijähriger Abwesenheit der 2. Politkommis-
sar Wang Hsin, bei dem jedoch die Nichtwiederwahl zum Kan-
didaten des ZK der KPCh auf dem 10. Parteikongreß und
das überhaupt letzte Auftreten am 1.5.1973 auf die Ausschalt-
tung hinweisen.

MILITÄRDISTRIKT HUPEI

Aus der Vorjahrestabelle nicht übertragen wurden wegen mehr
als dreijähriger Nichterwähnung auf ihrem Posten die stell-
vertretenden Kommandeure Sun Hsi-cheng und Wang Ken-
yüan, sowie die stellvertretenden Politkommissare Liang Jen-
kuei und Tien Wen.

Korrigenda

Versehentlich wurden in die Tabelle nicht aufgenommen
Lu Sheng, stellvertretender Politkommissar des Militär-
distrikts Fuchou,

Liao Chih-kao, 1. Politkommissar des Militärdistrikts Fukien,
Li Jui-shan, Politkommissar des Militärbezirks Lanchou.

Fazit

Als wichtigstes positives Ergebnis kann registriert werden:
Im Kreis der Kommandeure der elf Militärbezirke hat es im
vergangenen Jahr keine Veränderungen gegeben. Dies darf
als Zeichen der Stabilität des Militärapparates unterhalb der
Zentralebene gewertet werden.

Gleichwohl ist eine erhebliche Fluktuation im Kreis der den
Kommandeuren der elf Wehrbereiche untergeordneten Mil-
litärs festzustellen (siehe Tabelle A). Unter den 117 gesamt-
haft erfaßten stellvertretenden Kommandeuren der Militär-
bezirke und -distrikte sind gegenüber dem Vorjahr 29 neue
zu registrieren und mußten 16 gestrichen werden, womit
die Fluktuation 38,3% beträgt.

Bei den Politkommissaren sind es 32,6%, bei den stellvertre-
tenden Politkommissaren 35,8%.

Bewegung der Militärs unter den 11 Wehrbereichs-Kommandeuren

		BEWEGUNG		%
		+ = neu	- = nicht mehr	
Stellvertretende Kommandeure	Gesamtzahl 117	+ 29	24,7	38,3
		- 16	13,6	
Politkommissare	43	+ 8	18,6	32,6
		- 6	14	
Stellvertretende Politkommissare	53	+ 13	24,5	35,8
		- 6	11,3	

Diese Zahlen sind jedoch ohne Dramatik, weil weder die neu erfaßten, noch die gestrichenen Militärs eine politische Linie erkennen lassen, und es sich bei diesen durchweg um Funktionäre der dritten Garnitur handelt.

Gewichtiger hingegen ist die Entwicklung auf dem Sektor der 1. Politkommissare der Militärbezirke und -distrikte (siehe Tabelle B), war doch seit dem 10. Parteikongreß (August 1973) eine Linie erkennbar geworden, nach der die prominenten Parteifunktionäre unterhalb der Zentralebene als 1. Politkommissare in den Militärapparat unterhalb der Zentralebene einzubringen sind. Wenn nun festzustellen ist, daß nur vier der elf Militärbezirke und nur sieben der 28 Militärdistrikte mit 1. Politkommissaren besetzt sind, und überdies erkennbar ist, daß nach dem militärischen Revirement im Januar 1974 kein neuer 1. Politkommissar zu erkennen war, so sind Schwierigkeiten der Be-

setzung dieses Funktionärskreises unübersehbar. Die Gründe hierfür müssen auf Unstimmigkeiten in der obersten Parteiführung zurückgeführt werden, bedarf es doch deren Zustimmung, einen 1. Politkommissar zu nominieren, der die Parteihand auf dem Militärapparat darstellt. Es ist zu vermuten, daß die "Neue Linke" um Chiang Ch'ing hier eine Bremsfunktion ausgeübt hat, weil sie diese wichtigen Posten mit Funktionären ihrer Couleur zu besetzen trachtete, wie es ihr im Militärbezirk Peking mit Chi Teng-k'uei gelungen war. Nachdem die "Neue Linke" auf dem 4. Nationalen Volkskongreß abgeschlagen worden ist, steht zu erwarten, daß die fehlenden 1. Politkommissare demnächst von der gemeinsamen Fraktion: Regierung, Militär und Parteiapparat nominiert werden.

Eingangs war die Frage aufgeworfen, ob die versetzten Kommandeure der elf Wehrbereiche, mit ihrer Versetzung der außermilitärischen Posten entkleidet, etwa neue dieser Art übernehmen würden. Diese Frage ist eindeutig zu verneinen. Gleiches gilt für die Annahme, die versetzten Kommandeure würden Gefolgsmannen aus dem alten Befehlsbereich nachziehen; hierfür gibt es kein Beispiel.

Das Revirement vom Januar 1974 bewirkte die partielle Entmachtung der bedeutendsten Militärführer (Entkleidung von den nicht-militärischen Posten). Diese elf Wehrbereichs-Kommandeure sind noch immer die mächtigsten Funktionäre der VR China, weil sie die Gewehre befehligen. Mit ihnen ist in der bevorstehenden Ära nach Mao Tse-tung zu rechnen.



Tabelle B
Die 1. Politkommissare

Partei	1. Politkommissar		auf diesem Posten seit	Partei-posten									
	Name	1/1974		Mitglied	Kandidat	Mitglied	Kandidat	1. K.P.-Sekretär	2. K.P.-Sekretär	K.P.-Sekretär	10. ZK	Politbüro	ZK
Canton	Wei Kuo-ch'ing	1/1974	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Chengtu	Liu Hsing-yüan	2/1973	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Fuchou													
Kunming	Chou Hsing	1/1974	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Lanchou	Sung Ch'ang-keng	8/1973	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Nanking	Li Jui-shan	10/1969	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Peking	Chi Teng-k'uei	1/1974	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Shenyang	Hsieh Hsieh-kung	1970	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Sinkiang Tsinan	Saifudin Pai Ju-ping	10/1973	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wuhan	Wang Liu-sheng	2/1972	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Tabelle A

Militärbezirk /Garrison	Neue Militärführer				Abberufene Militärführer			
	Kommandeur	stellvert. Kommandeur	1. Politkommissar	2. Politkommissar	Kommandeur	stellvert. Kommandeur	1. Politkommissar	2. Politkommissar
Canton	3	1	1	1	1	1	1	1
Chengtu	1	1	1	1	1	1	1	2
Fuchou	1	1	1	1	1	1	1	1
Kunming	1	3	1	1	1	1	1	1
Lanchou	1	1	1	1	1	1	1	1
Nanking	1	1	1	1	1	1	1	1
Peking	1	1	1	1	1	1	1	1
Shenyang	1	1	1	1	1	1	1	1
Sinkiang Tsinan	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuhan	1	1	1	1	1	1	1	1
Zusammen	329	11	8	13	116	4	6	6